



KLOSTER ARENBERG

erholen · begegnen · heilen

Arenberg, im Oktober 2006

Liebe Gäste, liebe Freundinnen und Freunde von Kloster Arenberg,

„Tue das, was du tust, ganz“, diese Lebensweisheit gehört zu jenen Impulsen, die uns behutsam in ein erfülltes Leben führen können. Stehen und Staunen. Schmecken und Kosten. Ganz hin und weg sein, wie es uns auf schlichte Weise das Gedicht von Andreas Knapp mitgibt. Wir durften es in den vergangenen Jahren mit Ihnen in Kloster Arenberg üben. Oft geschenkte Augenblicke mitten auf dem Weg, dann und wann auch ein etwas holpriges Gehen.

Sie waren es, die unserem Haus Leben geschenkt haben. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen: für die Begegnungen, für Ihr Mitgehen, Ihr Vertrauen, für jede Kritik, die wir sehr ernst nehmen. Immer wieder durften wir teilhaben an dem, was Sie bewegt, und jeder Aufenthalt lässt eine Lebensspur von Ihnen zurück. Wir wissen oft nicht, was Sie zuinnerst mitnehmen in Ihren Alltag: vielleicht einen Moment der Stille, ein Gespräch, vielleicht den Blickfang der Seerose auf unserem Teich, einen Sonnenuntergang, vielleicht eine verborgene Ahnung der Gegenwart Gottes unter uns.

Wir wünschen Ihnen dieses Hier und Jetzt, dieses intensive Leben im Heute. Friede wohne in Ihren Mauern, in Ihren Häusern Geborgenheit, wie es der Psalm 122 uns erbittet.

Es grüßen Sie herzlich – stellvertretend für alle Schwestern und Mitarbeitenden – und freuen sich auf eine weitere Begegnung mit Ihnen in unserem Gästehaus Kloster Arenberg

Schw. M. Beatrix

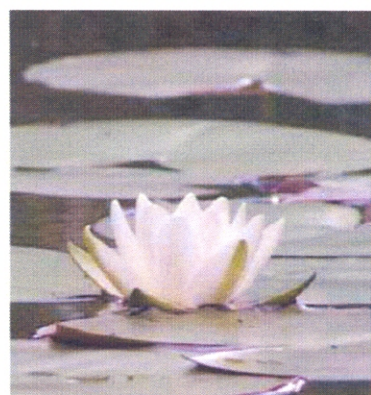
Schw. M. Beatrix

Hausleitung

Bernhard Grunau

Bernhard Grunau

→ „Was tut sich in Kloster Arenberg?“, s. Rückseite



Realpräsenz

am blühenden Baum
nicht entätmet vorüberhasten
einen Augenblick lang
stehen und staunen

den duftenden Kaffee
nicht gedankenlos
hinunterstürzen
einen Schluck lang
schmecken und kosten

die Stimmen in mir
zum Schweigen bringen
um ganz Ohr zu sein
wenn du mir erzählst

nicht im Vergangenen
verbleiben
nicht ins Künftige
auswandern

ganz hin und weg sein
und darin ganz da

leben
in der reinen Gegenwart
sie ist Gottes

Hinweis: Voraussichtlich im März 2007 gibt der Rowolth-Verlag ein Taschenbuch heraus mit dem Titel „Im Wohlfühlgarten Gottes – Mit allen Sinnen zu neuer Vitalität“. Herausgeber ist Kloster Arenberg; die AutorInnen sind: Sr. M. Scholastika Jurt OP, Sr. M. Josefa Böhlinger OP, Sr. M. Andrea Pütz OP sowie Dr. Martin Hofmeir. Mit diesem Buch wollen wir unseren bisherigen Gästen als auch den Menschen, die noch nicht zu Gast bei uns sein konnten, einen Wegbegleiter für den Alltag an die Hand geben.

Andreas Knapp
aus: Brennender als Feuer.
Geistliche Gedichte, Regensburg 2004

Was tut sich in *Kloster Arenberg*?

1. Kreativraum

Nach dem Großbrand auf dem Klostergelände in 2005 sind wir mit den Aufbauarbeiten in der Fertigstellungsphase. In den sanierten Gebäuden werden wir – auf vielfachen Wunsch unserer Gäste - künftig einen Kreativraum zur Verfügung haben.

2. Lärmschutzwand

Viele Gäste schätzen in *Kloster Arenberg* vor allem die Ruhe und Stille. Da die Ruhe in unserer lauten Welt ein so kostbares Gut ist, versuchen wir, diese in unserem Haus nach Kräften zu fördern, zum Beispiel dadurch, dass wir im kleinen Speiseraum die Möglichkeit eröffnet haben, zu bestimmten Zeiten in Stille zu speisen. Der nächste Punkt, den wir nun in Angriff nehmen, ist der Straßenlärm. Auch die Gäste, deren Zimmer zur Landstraße hin liegen, sollen die Ruhe finden, die sie sich in *Kloster Arenberg* erhoffen. So beabsichtigen wir, im November mit dem Bau einer Lärmschutzwand in einer Länge von 100 m zu beginnen. Untersuchungen belegen, durch diese Maßnahmen die Lärmimmissionen bedeutend reduzieren zu können. Die Lärmschutzwand wird aus nachhaltigen Materialien hergestellt: Lärchenholz – unbehandelt, gefüllt mit Stroh, zwischen 3 m und 3,50 m hoch. Die Bauzeit wird ca. 4 bis 6 Wochen betragen. Die Herstellungs- und Baukosten belaufen sich aufgrund der technisch sehr aufwendigen Gründung auf ca. 120.000 €. Die Finanzierung kann **nicht** aus den durch das Gästehaus erwirtschafteten Einnahmen sichergestellt werden; wir werden auf Spenden angewiesen sein.

3. Preiskalkulation und Förderverein

Die Anhebung der Mehrwertsteuer, die gestiegenen Lebenshaltungskosten und anstehende Preiserhöhungen machen eine Anpassung der Übernachtungspreise für 2007 erforderlich. Da wir die Übernachtungspreise in den Doppelzimmern reduziert haben, wirkt sich für diese Zimmer die Preiserhöhung nicht in dem Maße wie bei den Einzelzimmern aus.

Wie Sie vielleicht wissen, wird unser Haus allein durch die Einnahmen aus dem Gästebetrieb finanziert. Unsere Preise kalkulieren wir anhand der Selbstkosten. Es soll also kein Gewinn, aber auch kein Verlust gemacht werden. Wir möchten es Ihnen so offen sagen: Trotz der sehr guten Auslastung gelingt es mit der bisherigen Preisstruktur **nicht**, das Gästehaus kostendeckend zu führen. Eigentlich müssten wir die Preise noch mehr anheben. Wir scheuen uns jedoch, Preiserhöhungen über das vorgenannte Maß hinaus durchzusetzen, da wir wissen, dass mit jedem Euro Preisanstieg es weitere Menschen geben wird, die sich *Kloster Arenberg* dann nicht mehr leisten können.

Um das in den vergangenen Jahren mit unseren Gästen Aufgebaute in gutem Geist weiter gedeihen zu lassen, suchen wir noch nach Möglichkeiten, die Finanzierung dieses Werkes – zu vertretbaren Preisen - dauerhaft sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wird über die Gründung eines Fördervereins nachgedacht. Außerdem ist es unser langfristiges Ziel, im Einzelfall auch Menschen einen Aufenthalt zu ermöglichen, die die Kosten für einen Besuch in *Kloster Arenberg* nicht vollständig aufbringen können.

4. Kursprogramm 2007

Beiliegend senden wir Ihnen unser neues Kursprogramm, das wir nun auch auf unserer Homepage veröffentlichen. Wir freuen uns, Ihnen wieder ein vielseitiges und hoffentlich

ansprechendes Kursprogramm anbieten zu können. Da wir auch neuen Kursinteressenten eine Chance geben wollen, haben wir keine Vorbuchungen angenommen. Wir werben auch diesbezüglich um Ihr Verständnis.

5. Email-Informationen

Derzeit arbeiten wir an einer Informationsdatei, die die bisher häufig gestellten Fragen unserer Gäste zu beantworten sucht. Wir werden leider nur in der Lage sein, diese per Email zu versenden. Haben wir die Email-Adresse noch nicht und wird diese Datei gewünscht (als PDF-Datei), so bitten wir um Mitteilung der Email-Adresse unter: ahrens@arenberg-gmbh.de, Stichwort: „Informationsdatei“.

6. Neue Generalpriorin

Zuletzt möchten wir Ihnen ganz aktuell mitteilen, dass bei dem gerade zu Ende gegangenen Generalkapitel der Ordensgemeinschaft Sr. M. Emanuela als neue Generalpriorin gewählt wurde. Zusammen mit den Schwestern des Generalrates (= Ordensleitung) wird sie in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der Ordensgemeinschaft leiten und auch die Entwicklung von *Kloster Arenberg* weiter engagiert begleiten. Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit mit ihr.